

Besichtigungsangebote



Bohrkernarchiv

Bohrungen dienen der Erkundung des tieferen geologischen Untergrundes. Sie ermöglichen es, die Verbreitung von Rohstoffen (Erdöl/Erdgas, Braunkohle, Kalisalz) zu erkunden und natürliche Ressourcen (Grundwasser, Geothermie) für den Menschen nutzbringend zu erschließen.

Etwa 66.000 Meter Gesteinsmaterial aus 350 Bohrungen, die seit 1920 im Bereich von Mecklenburg-Vorpommern abgeteuft wurden, geben Auskunft über die erdgeschichtliche Entwicklung unseres Landes.

Der mit 1,5 Milliarden Jahre älteste Gesteinskern repräsentiert das präkambri-sche Grundgebirge der osteuropäischen Kontinentalplatte. Ein vulkanisches Gestein aus der Rotliegend-Zeit wurde aus 8.008,6 m Tiefe erbohrt (Europäische Rekordbohrung Mirow 1/74).



1961 wurde die Erdölbohrung Reinkenhagen 2/2a/60 fündig. Seitdem konnten in Mecklenburg-Vorpommern über 2 Millionen Tonnen Erdöl und fast eine Milliarde Kubikmeter Begleitgas gefördert werden. Die größte Lagerstätte des Landes wurde 1965 in Lütow auf Usedom entdeckt. Auch im Jahr 2011 wird erneut bei Barth und auf Usedom nach Erdöl gebohrt.

Probensammlung

Die Probensammlung ist in 4 Teilbereiche gegliedert:

- **Bohrproben**

Dieser Sammlungsteil enthält vor allem typische Kernproben aus allen erdgeschichtlichen Epochen.

- **Aufschlussproben**

Dazu gehören Belegmaterial von voreiszeitlichem Gesteinsmaterial aus oberflächennahen Aufschlüssen in M-V.

- **Beleg- und Restproben**

Dieser Sammlungsteil beinhaltet vor allem Belegmaterial von Probenreihen, die seit 1953 nach unterschiedlichen Gesichtspunkten bearbeitet wurden.

- **Geinitz-Archiv**

Das Archiv wurde vom Gründer der Mecklenburgischen Geologischen Landesanstalt, Professor Geinitz, angelegt. Es ist eine Sammlung von Proben aus Brunnen- und anderen Bohrungen in Mecklenburg ab 1889 bis etwa 1920.

Geschiebesammlung

Die Geschiebesammlung war vormals das Kernstück der Rostocker Universitäts-/Landessammlung. Ihre Anfänge reichen bis in das Naturalienkabinett der Ende des 18. Jahrhunderts in Bützow befindlichen Universität zurück.





Hier sind in Mecklenburg-Vorpommern vorgefundene eiszeitliche Geschiebe, die durch das Gletschereis von Skandinavien, dem Grunde der Ostsee und dem Baltikum nach Norddeutschland transportiert wurden, archiviert.

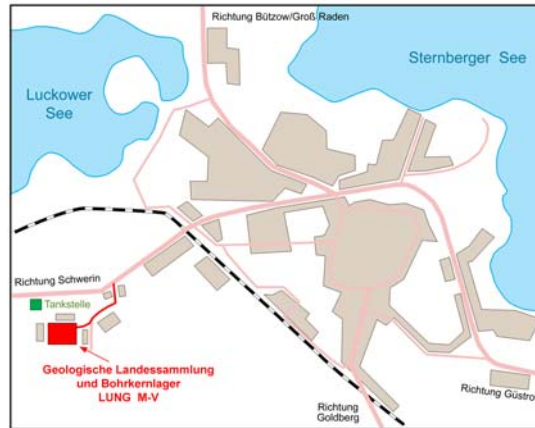
Sie werden systematisch nach Alter, Typ und ggf. nach enthaltenen Fossilgruppen geordnet und aufbewahrt.

Vorträge und Präsentationen

Karten und Poster ermöglichen Einblicke in die geologische Landesaufnahme und informieren über aktuelle Forschungsschwerpunkte (z. B. das Nutzungspotenzial der Geothermie).

Auf Wunsch werden Vorträge über erdgeschichtliche Vorgänge und gesteinsbildende Prozesse für Schulklassen oder interessierte Gruppen angeboten.

Ort: Sternberg,
Brüeler Straße 13



in der Geologischen
Landessammlung



Zeit: 10 Uhr bis 16 Uhr

Informationen:

Dr. K. Obst (LUNG M-V, Güstrow)
Tel.: 03843/777-410, E-Mail:
karsten.obst@lung.mv-regierung.de

Einladung

des Landesamtes für
Umwelt, Naturschutz und Geologie
-Geologischer Dienst-



zum
„Tag der offenen Tür“

in der
**Geologischen
Landessammlung
in Sternberg**



am
18. Juni 2011